

Schrittweise Wiederaufnahme des Bibliotheksbetriebs der Forschungsbibliothek Gotha (Stand: 29.04.2020)

Eine schrittweise Wiederaufnahme des Bibliotheksbetriebs der FB Gotha kann unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und des an der Universität Erfurt geltenden Schutzkonzepts mit zunächst gestuften Serviceleistungen der Bibliothek realisiert werden. Aufgrund der Nachfrage v.a. im Bereich digitaler Serviceleistungen (Reproduktionen) wird die FB Gotha mit Blick auf die besonderen räumlichen Gegebenheiten im Schloss Friedenstein in einer ersten Phase den Betrieb im Digitalisierungszentrum und die Ausleihe von über den OPAC bestellten Medien wiederaufnehmen sowie die DFG-Projekte mit der Notwendigkeit der Originalnutzung fortsetzen. Die Bibliothek soll nach erfolgten Maßnahmen der Risikominimierung in weiteren Phasen für den Besucherverkehr schrittweise geöffnet werden.

1. Regelung zum Einsatz der Beschäftigten ab 04.05.2020 bis 17.07.2020: Weiterführung Homeoffice, Präsenz

Die entsprechenden Regelungen entnehmen Sie bitte der Mitarbeiterinformation vom 30.04.2020 des Dezernat 2: Personal. Entsprechend dem Schutzkonzept der Universität Erfurt wird den Beschäftigten Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt. Mund-Nase-Bedeckungen sollten nur in Bereichen getragen werden, wo es ausdrücklich gefordert wird, etwa in Service- und Leihbereichen.

Danach ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Leihbereich der Bibliothek sowie in den Fällen vorgesehen, in denen der Mindestabstand zu anderen Beschäftigten oder zu Besuchern der Bibliothek (z.B. im Zuge der Baumaßnahmen) nicht eingehalten werden kann.

2. Schrittweise Öffnung des Bibliotheksbetriebs

2.1 Inbetriebnahme des Digitalisierungszentrums (DZ) der FB Gotha ab 04.05.2020 und Einsatz der dafür notwendigen Mitarbeiter/innen

Es erfolgt eine Wiederaufnahme der Digitalisierung für Drittmittelprojekte, Reproaufträge und interne Digitalisierungsprojekte. Die Abstandsregelungen im DZ können – bezogen auf die Arbeitsplätze – gewahrt werden, da je Raum eine Person an einem Hochleistungsscanner arbeitet. In den engen Gängen des EG beachten die Beschäftigten das Abstandsgebot, d.h. warten mit Abstand, bis ein hinreichender Freiraum entsteht (Hinweisschilder bzw. ggf. Mund-Nase-Bedeckungen).

Bereitstellen und Rücknahme der Objekte

Die Bereitstellung von Handschriften erfolgt 1 x täglich. Ansonsten erfolgen die Hebezeiten im Magazin morgens, weitere Hebezeiten nachmittags erfolgen je Bedarf. Der Kurier zwischen Gotha und Erfurt fährt täglich. Alle genutzten Objekte aus der Digitalisierung, Ausleihe und – bei Wiedereröffnung – dem Sonderlesesaal werden 24 Stunden in Quarantäne gestellt. Dazu wird die Einrichtung eines Quarantänebereichs im MusMagazin geprüft und ggf. umgesetzt. Im Perthes-Forum wird der Kurierdienst abgesichert.

Konservatorisch-restauratorische Betreuung der Objekte

Der Restauratorenraum EG Schloss ist nach Dienstplan besetzt. (Einsatz im Digitalisierungsprojekt mittelalterliche Handschriften, interne Digitalisierung und Reproaufträge).

Metadaten- und Strukturdatenerfassung

Die Metadatenerfassung und die Arbeit im K10plus kann im Homeoffice erfolgen, das Hochladen der Digitalisate und der Zugriff auf Goobi ist nur in der Bibliothek möglich.

Hausmeister

Der Hausmeister arbeitet wieder, sofern die Regelungen im Schutzkonzept dem nicht entgegenstehen, in der Bibliothek.

Besondere Schutzmaßnahmen

Im Drittmittelprojekt mittelalterliche Handschriften werden die Handschriften zurückgestellt, die im Vier-Hand-Prinzip zu digitalisieren sind. Die im DZ genutzte Technik wird bei Bedarf desinfiziert.

2.2 Ausleihe von Medien der FB Gotha an die UB Erfurt ab 04.05.2020, mit Ausgabe und Rückgabe von Medien an der FB Gotha (Mo-Fr 13-16 Uhr)

Die Ausleihe nimmt in eingeschränkter Form ihre Arbeit auf, um den an der Universität Lehrenden, Studierenden und Forschenden sowie den weiteren Benutzer/innen der FB Gotha Zugang zu den ausleihbaren Beständen zu ermöglichen.

- a. Ausgeliehen werden ausleihbare Medien der FB an die UB Erfurt. Die Fernleihe wird analog zur UB Erfurt wiederaufgenommen.
- b. Die Ausgabe und Rückgabe von Medien an der FB Gotha erfolgt zu eingeschränkten Öffnungszeiten Mo-Fr 13-16 Uhr. Der Zugang in die Bibliothek ist nur einzeln und mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich. Möglichkeiten zur Handhygiene werden im Eingangsbereich bereitgestellt. Die Medienübergabe erfolgt unter Einhaltung des Abstandsgebots an der Rundtheke. Der Eingang zur Bibliothek ist in dem genannten Zeitraum geöffnet, um den Kontakt mit dem Türgriff zu vermeiden. Auf dem Fußboden vor dem Bibliothekseingang und in der Bibliothek werden Hinweise zur Abstandswahrung angebracht. Hinweisschilder vor dem Bibliothekseingang und an der Glastür zum Eingang weisen auf die Schutzmaßnahmen hin. Die Medien werden max. 3 Tage unter Quarantäne gestellt (Bücher mit Plastikumschlag: 72 Stunden, Bücher mit Papierumschlag, Leineneinband: 24 Stunden).
- c. Die FB Gotha nimmt an der elektronischen Kopienlieferung teil (Bestellung über die Online-Fernleihe, Lieferung elektronisch an Endnutzer).
- d. Eine Nutzung der Lesegalerie und der Sonderlesesäle ist derzeit nicht möglich.
- e. Die Einrichtung eines Scanservices wird geprüft.

2.3 Schrittweise Öffnung der FB Gotha für den Besucherverkehr: Öffnung des Lesesaalbetriebs (Öffnung Freihandbereich, SLS), Beginn: Termin noch nicht bekannt, Prüfung erforderlich (bei Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen)

Der Lesebereich mit dem Präsenzbestand sowie der Sonderlesesaal Schloss wird von 10-16 Uhr, der Sonderlesesaal Perthes-Forum von 10-15 Uhr geöffnet, wenn die entsprechenden Schutzmaßnahmen gewährleistet werden können:

- a. Es erfolgt ein kontrollierter Zugang für max. 8 Personen in die Forschungsbibliothek (mit Zeitfenstern: ca. 30 Minuten Aufenthalt in der Lesegalerie; ca. 2 Stunden Arbeit im Sonderlesesaal Schloss). In dem Sonderlesesaal im Perthes-Forum können nach Anmeldung max. 2 Personen arbeiten.

- b. Der Zutritt zur Bibliothek ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Möglichkeiten zur Handhygiene werden im Eingangsbereich bereitgestellt.
- c. Hinweisschilder am Eingang und den Theken informieren über die Schutzmaßnahmen. Im Eingangsbereich der Bibliothek, in den sanitären Anlagen, in der Garderobe und an den Arbeitsplätzen stehen Spender mit Desinfektionsmittel bereit. Alle Türklinken werden täglich gereinigt und desinfiziert.
- d. Die Theken (Ausleihe, Sonderlesesaal Schloss, Perthes-Forum) werden mit Plexiglasschutz versehen.
- e. Im Eingangsbereich an der Theke kann sich max. 1 Person aufhalten. Die Garderobe kann von 1 Person betreten werden (Hinweisschild). In der Lesegalerie können sich gleichzeitig bis zu 3 Personen aufhalten (Hinweisschild).
- f. Die Arbeitsplätze mit Geräten (Terminals, Multifunktionsgerät, Mikroformenscanner, Scanner, außer PC-Arbeitsplätze) können in Selbstbedienung genutzt werden. Eine Desinfektion durch Bibliotheksbeschäftigte erfolgt regelmäßig.

Regelungen Sonderlesesaal Schloss (SLS)

Aufgrund der beengten Raumsituation im SLS 1, in der auch die Aufsicht ihren Arbeitsplatz hat, wird der SLS2 als SLS mit Theke eingerichtet. In diesem Raum können bis zu 2 Nutzer/innen mit entsprechendem Abstand arbeiten. An der SLS2-Theke wird ein Plexiglasschutz angebracht.

Die Nutzung des SLS ist nach Anmeldung möglich, bei Bedarf werden Zeitfenster vergeben. Eine Nutzung der Objekte ist nur nach Handreinigung möglich. Da Einmalhandschuhe die Sensibilität im Umgang mit historischen Materialien beeinträchtigen, wird das Verfahren zur Nutzung noch geprüft.

Entsprechende Hinweisschilder informieren über die Schutzmaßnahmen. Nach der Benutzung kommen die Bestände 24 Stunden in Quarantäne.

Regelungen Sonderlesesaal Perthes-Forum

Im Perthes-Forum stehen im Sonderlesesaal zwei Räume zur Verfügung, in der je 1 Nutzer/in arbeiten kann. An der SLS-Theke wird ein Plexiglasschutz angebracht. Die Nutzung des SLS ist nach Anmeldung möglich, bei Bedarf werden Zeitfenster vergeben.

Darüber hinaus werden die für den SLS Schloss genannten Schutzmaßnahmen auch im Perthes-Forum umgesetzt.

3. Durchführungen von internen Besprechungen und Lehrveranstaltungen

Auch für interne Besprechungen sind digitale Varianten (Video- und Telefonkonferenzen) vorzuziehen. Wenn dies nicht möglich sein sollte, kann in Kleingruppen das Herzog Ernst Kabinett (bis zu 5 Personen) bzw. der Spiegelsaal unter Einhaltung des Abstandsgebots und mit regelmäßiger Durchlüftung des Raumes genutzt werden.

4. Einsatz Mitarbeiter/innen FB

Wenn nicht anders in Spalte „Raum FB/Homeoffice“ und Spalte „Vorrangige Arbeitsaufgaben“ ausgewiesen, gehen die Mitarbeiter/innen ihren regulären Aufgaben in der FB nach.

Dr. Kathrin Paasch
Direktorin der Forschungsbibliothek Gotha